

Eichstätt,  
Residenzplatz mit  
Mariensäule



Donaauwörth,  
Reichsstraße



Klösterl am Donaudurchbruch

Donaudurchbruch



Kloster Weltenburg,  
Hochaltar

Moosbach  
Hl. Jakobus



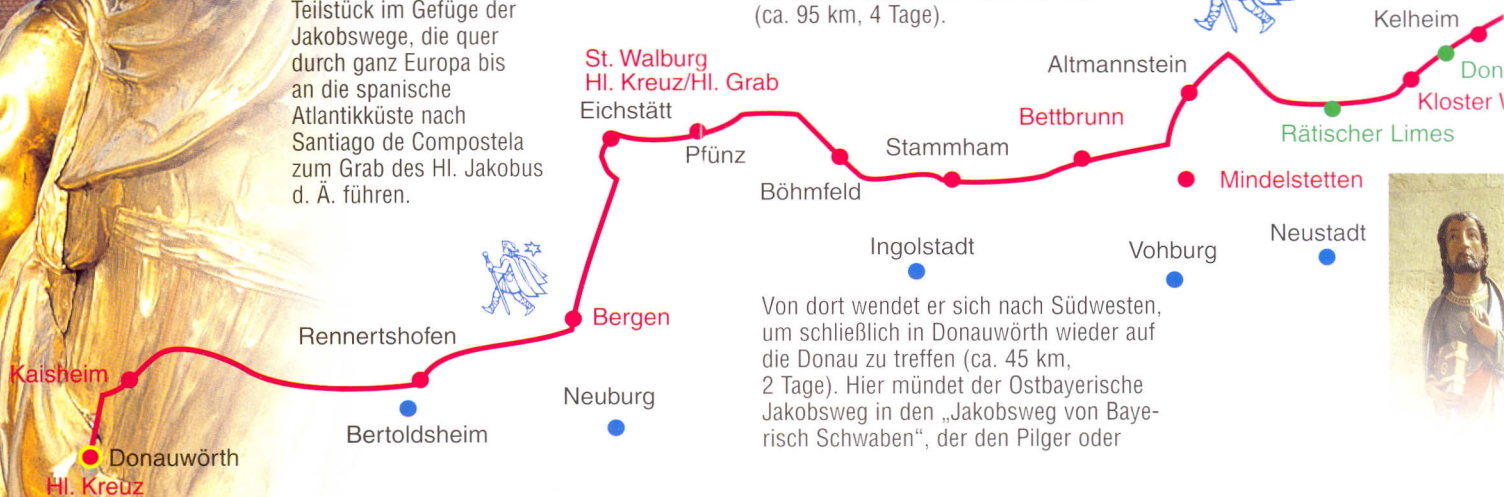
**Tschechische Grenze/ Eschlkam –  
Regensburg – Kelheim/  
Donaudurchbruch – Eichstätt –  
Donaauwörth**  
*( 270 km, 10 bis 14 Tage )*

2825 km Santiago de Compostela –  
So steht es auf dem Grenzstein am  
tschech./ bayr. Grenzübergang  
Vseruby/ Eschlkam. Mancher wird sich  
vielleicht fragen: Kann man überhaupt  
so weit gehen? Und wie findet man  
den Weg? Wo bleibt man über Nacht?  
Wo bekommt man zu Essen und zu  
Trinken?

In der Tat, man kann, es geht und es ist  
gar nicht einmal so schwierig! Seit  
neuestem kann dies jeder selbst erfahren  
auf dem 270 km langen Ostbayerischen  
Jakobsweg, einem neuen  
Teilstück im Gefüge der  
Jakobswege, die quer  
durch ganz Europa bis  
an die spanische  
Atlantikküste nach  
Santiago de Compostela  
zum Grab des Hl. Jakobus  
d. Ä. führen.

**Wegbeschreibung**

Landschaftlich kann sich der Ostbayerische  
Jakobsweg durchaus mit anderen  
schönen Streckenabschnitten etwa  
in der Schweiz oder in Frankreich mes-  
sen. Er beginnt mitten im Böhmerwald  
an der böhmischen Grenze bei Eschlkam,  
steigt bei der Überschreitung des  
Hohen Bogen bis auf 950 m an und  
führt dann quer durch den Bayerischen  
Wald bis nach Wörth an die Donau.  
Von da geht es ihrem nördlichen Tal-  
hang entlang zuerst nach Regensburg  
und über die Steinernen Brücke in die  
mittelalterlich geprägte Altstadt ( bis  
hierher 120 km, 5 Tage ). Hinter Kel-  
heim durchwandert man den berühm-  
ten Donaudurchbruch in voller Länge  
bis zur Benediktinerabtei Kloster  
Weltenburg. Danach führt der Weg, an-  
fangs auf den Relikten des Rätischen  
Limes, durch die großen Wälder am  
nördlichen Donauufer nach Eichstätt  
(ca. 95 km, 4 Tage).



Von dort wendet er sich nach Südwesten,  
um schließlich in Donaauwörth wieder auf  
die Donau zu treffen (ca. 45 km,  
2 Tage). Hier mündet der Ostbayerische  
Jakobsweg in den „Jakobsweg von Baye-  
risch Schwaben“, der den Pilger oder

